

## Feuer unterm Dach

Kreisliga Ost:  
SC Biberbach tritt  
beim Schlusslicht an

**Landkreis Augsburg** Während sich der SV Thierhaupten am langen Wochenende ausruhen darf, ist beim SC Biberbach vor dem Gastspiel beim Tabellenletzten TSG Untermaxfeld Feuer unterm Dach.

● **SC Biberbach – TSG Untermaxfeld** Fast schon an Arbeitsverweigerung grenzte das, was der SCB zu Hause gegen den BC Adelshausen letzte Woche über weite Teile des Spieles abließ. Darüber wunderte sich nicht nur Spielertrainer Christian Mayer, auch die meisten Spieler waren ratlos. Klar ist, dass den beiden Gegentoren schwere individuelle Fehler vorausgingen und dass die Offensive oft ideenlos zu Werke ging. Gegen den Tabellenletzten aus Untermaxfeld soll sich das ändern. Mayer gibt klar vor, dass hier auch auswärts ein Sieg her muss. Zumal man dort letztes Jahr keine besonders gute Figur machte und deutlich verlor. Es ist also noch eine Rechnung offen, die es zu begleichen gilt.

### Matthias Prömel fällt aus

Nicht mithelfen kann Routinier Matthias Prömel, der mit einer schweren Knöchelverletzung länger ausfallen wird. (an)

## Sport am Wochenende

### Basketball

#### 2. Bundesliga Pro A

Ehingen – Leutersh./Stadtb. Sa., 19.30 Uhr

#### 2. Regionalliga Südost

Freising – Leuters./Stadtb. II Sa., 19.30 Uhr

### Handball

#### Bezirksoberliga

Gersthofen – Bobingen Sa., 19.30 Uhr

### Ringen

#### Bezirksliga Schwaben/Oberb.

Diedorf – München-Ost Sa., 19.30 Uhr

### Tischtennis

#### Bundesliga Frauen

Langweid – Holsterhausen Sa., 15.30 Uhr

## Sport kompakt

### BASKETBALL

#### Saisonaufakt für Diedorfer Teams im Pokal

Am Wochenende treten die Basketballer des TSV Diedorf erstmalig in Aktion. Am Samstag um 19 Uhr empfängt das zweite Herrenteam im Bezirkspokal den TV Lindenberg. Einen Tag später treffen die Damen im Bayernpokal um 14 Uhr auf den Bayernliga-aufsteiger ESV Staffelsee. Um 16 Uhr begrüßt das erste Herrenteam den Bayernliga-aufsteiger TV Augsburg im Bayernpokal. (sfn)

## So stimmt's!

### Falsche Tipps in der AZ-Elferwette

Durch ein technisches Problem sind gestern auf dem Tippzettel der AZ-Elferwette bei Franz Bröll versehentlich nochmals die Ergebnisse der Vorwoche abgedruckt worden. „Ich lass doch meine Münchner Löwen nicht verlieren“, nahm's Bröll mit Humor. Wir bitten, das Versehen zu entschuldigen und liefern die richtigen Tipps nach: Dortmund – FCA 2:0, Hoffenheim – FC Bayern 1:3, 1860 München – Dynamo Dresden 3:1, Gersthofen – Aindling 1:2, Dinkelscherben – Wertingen 2:2, Bubesheim – Neusäß 1:2, Meitingen – Burgheim 2:0, Leutershofen – Ustersbach 3:2, Westendorf – Margertshausen 1:4, Deuringen – Wörleschwang 4:0, Stettenhofen – Nordendorf 2:1.

# Zweitbester der Welt

Leichtathletik Meitingen Klaus Veitinger ist Vizemeister im Duathlon

VON WERNER FRIEDEL

**Gijon/Meitingen** Immer noch auf Wolke sieben schwebte LG-Zusammläufer Klaus Veitinger einen Tag nach seinem überraschenden Erfolg bei den Duathlon-Weltmeisterschaften in Spanien. Aus Gijon, einer Hafenstadt an der asturischen Atlantikküste gelegen, kehrte der 50-jährige Ausdauersportler dekoriert mit dem Titel eines Vize-Weltmeisters im Duathlon-Sprint der Männer M 50 zurück.

Im Sprintwettbewerb waren zu Beginn zwei leicht profilierte Laufstrecken über insgesamt fünf Kilometer zu bewältigen. Klaus Veitinger ging diesen Abschnitt, gewarnt aus früheren Starts, verhalten an und erreichte die Wechselzone nach 19:11 Minuten als Sechster seiner Altersgruppe.

### Hochmodernes Material

Schon beim ersten Wechsel bemerkte man, dass hier mit hochmodernem Material gearbeitet wird. Die folgende Radstrecke genügte höchsten Ansprüchen, denn auf 19,2 Kilometern waren fast 400 Höhenmeter zu überwinden. Regelrecht über die Straßen flog Klaus Veitinger zur zweitbesten Radzeit von 32:10 Minuten.

### Zweiter Wechsel entschied

Zusammen mit dem Spitzenreiter Dean Maruna aus den USA erreichte er zum zweiten Mal die Wechselzone. Kaum angekommen, war der US-Amerikaner ohne großen Schuhtausch auch schon wieder



Klaus Veitinger beim Wechsel: Nach seiner sehr guten Zeit auf dem Rad ging es zum Endspurt noch mal ans Laufen. Foto: privat

weg. Trotz einer starken Leistung auf dem letzten 2,5 Kilometer langen Laufabschnitt in 9:03 Minuten konnte er die beim Wechsel verlorengegangene Zeit nicht mehr auf-

holen. Wenige Sekunden hinter dem Sieger Maruna überquerte der Sportphysiotherapeut mit eigener Praxis in Meitingen strahlend in 1:03:16 Stunden die Ziellinie.

## Nachgefragt

» BEI KLAUS VEITINGER

## „Höchst überrascht“

Hallo Herr Veitinger! Glückwunsch zu Ihrer Leistung. Hätten Sie sich eine solche Platzierung vorgestellt?

**Veitinger:** Ich wollte im vorderen Drittel der etwa 50 Starter meiner Klasse landen. Der zweite Platz kam höchst überraschend, auch weil ich erst seit anderthalb Jahren wieder im Training bin.

Wie bereitet man sich auf so eine Veranstaltung vor?

**Veitinger:** Im vergangenen halben Jahr habe ich in der Woche fünf Laufeinheiten mit insgesamt 50 Kilometern und ein bis zwei Radeinheiten à zehn Kilometer absolviert. Sehr hilfreich war auch der Spinning-Kurs, den ich selber leite. Da ist die Frequenz nochmals eine andere. Physiotherapeutisch hat mich Philipp Ehrmann betreut und meine alten Knochen wieder auf Vordermann gebracht.

Und wie geht es jetzt weiter?

**Veitinger:** Ich will das jetzt erst mal sacken lassen. Neben dem Job ist das schon viel Aufwand. Außerdem hatte ich ja schon drei Knie-OPs, weswegen ich damals mit dem Leistungssport aufgehört habe. Die WM in Nizza reizt aber schon.

Das wäre sogar näher als Gijon. Wer begleitet Sie zu solchen Events?

**Veitinger:** Ich bin froh, dass mein Betreuer Gerhard Fleschhut dabei war. Er kümmert sich um das Rad und organisatorische Dinge. Es ist wichtig, einen Gesprächspartner zu haben, der einen runterholt oder aufbaut. (phwi/oli)

## Nur kein Übermut

Kreisliga West Nach dem Derbysieg muss der TSV Zusmarshausen zum Schlusslicht

**Landkreis Augsburg** Der 3:1-Sieg im Derby beim SC Altenmünster hat den TSV Zusmarshausen auf Platz vier der Fußball-Kreisliga West gehievt. Nun reisen die Brachert-Schützlinge zum Schlusslicht TSV Balzhausen. Ein Traditionsderby hat der SC Altenmünster bei der SSV Dillingen vor der Brust.

● **TSV Balzhausen – TSV Zusmarshausen** Eine scheinbar leichte Aufgabe wartet auf die Zusmarshausener Truppe um Trainer Reinhard Brachert. Auf die leichte Schulter möchte Brachert das Spiel beim Schlusslicht allerdings nicht nehmen. „Natürlich sollten wir so viel Selbstvertrauen aus dem Derbysieg getankt haben, um da zu gewinnen, doch das wird eine knifflige Aufgabe“, warnt der Coach vor Übermut. „Wir werden da hoch konzentriert ins Spiel gehen, um die drei Punkte mitzunehmen.“ Personell scheint Zusmarshausen derzeit immun gegen alle Verletzungen. Auch bei der Auswärtsfahrt nach Balzhausen

kann Brachert wieder aus dem Vollen schöpfen. (luho)

● **SSV Dillingen – SC Altenmünster** Beim Champions-League-Spiel des BVB unter der Woche hatte Rainer Förg schon ein kleines Déjà-vu. „Wir machen das Spiel, der Gegner die Tore“, hat der SCA-Trainer auch bei der erneuten Heimmiederlage vor Wochenfrist beobachten müssen. „Wir hatten teils überraschende Spielzüge und Zusmarshausen hat in der ersten Hälfte nur noch den Knockout gebraucht.“ Stattdessen drehte der Tabellenvierte den Spieß um und kam in Hälfte zwei zurück. Das Wort Heimkomplex möchte Förg trotzdem nicht gelten lassen. Für das Gastspiel in Dillingen fordert der Übungsleiter in erster Linie Kompaktheit und Disziplin. Die Dillinger gelten als sehr emotionale Mannschaft. Antworten soll der SCA in der Sprache des Fußballs: „Mit schnellen Toren kann man solche Teams oft zum Aufgeben bringen.“ (phwi)

## Knappe Kämpfe

Ringens TSV Diedorf unterliegt seinem Angstgegner SpVgg Freising mit 14:23

**Freising** Eine 14:23-Niederlage mussten die Ringer des TSV Diedorf in der Bezirksliga Schwaben/Oberbayern bei der SpVgg Freising einstecken, obwohl die einzelnen Kämpfe meist ausgeglichen waren und die Runden nur knapp verloren gingen.

Trotz des Fehlens von Roland Winter waren sie voller Siegeshoffnung nach zwei klaren Siegen zu ihrem Angstgegner gereist. Doch wie in den letzten Jahren gab es auch diesmal eine klare Niederlage.

Zwar konnte Roland Klein bis 55 kg Freistil einen Schultersieg verbuchen, doch musste Sebastian Kragler nach fünf dramatischen Runden eine knappe 2:3-Niederlage einstecken. Nico Winter konnte bis 60 kg die Führung sogar noch auf 10:3 ausbauen, doch schon bei André Weber bis 96 kg Freistil zeigte sich, dass die Diedorfer „schweren Jungs“ einen rabenschwarzen Tag

erwischt hatten. Roland Rehms Sieg bis 66 kg Freistil zum 13:7 war der letzte Diedorfer Erfolg.

Thomas Wetzel (bis 84 kg griechisch-römisch) verlor gegen den knapp 10 Kilo schwereren Niko Straub mit 1:3, Patrick Seidel hatte bis 66 kg griechisch-römisch gegen Frank Rodriguez keine Chance. Bis 84 kg Freistil hätte Andreas Wetzel klar gewinnen müssen, um sein Team noch im Rennen zu halten. Doch auch er musste alle Runden knapp abgeben. Ersatzmann Heiko Rehm (Schulterniederlage) und Jugendringer Kilian Hütt konnten die Niederlagen zum Endstand von 14:23 nicht verhindern.

### Favorit kommt nach Diedorf

Am Samstag, 1. Oktober, treffen die Diedorfer Ringer um 19.30 Uhr in der Schulturnhalle auf den Landesligaabsteiger und hohen Favoriten ESV München-Ost. (rh-)

## Der falsche und der richtige Ansatz

Bezirksliga Nord: Meitingen darf im Duell mit dem Schlusslicht keinen Selbstläufer sehen

**Meitingen** Ein Gegner, der offensichtlich wie gerufen kommt. Der TSV Burgheim ist am Sonntag um 15 Uhr zu Gast in Meitingen, hat noch kein Spiel gewonnen und mit nur zwei Punkten Schlusslicht der Fußball-Bezirksliga Nord. Formsache also für die zuletzt in Wiesenbach (3:2) und gegen Langenmosen (3:0) siegreichen Schwarz-Weißen.

„Einspruch“, sagt Trainer Peter Piak. „Das so zu sehen, wäre der falsche Ansatz.“ Auch die Partie gegen den Tabellenletzten sei kein Selbstläufer, vielmehr müsse sich seine Truppe auf erbitterten Widerstand einstellen. In diesem Zusammenhang erinnert der Coach an zwei respektable Ergebnisse des Gasts: das 1:1 in Neusäß und die knappe 0:1-Niederlage in Bubesheim. Piak: „Diese Resultate zeigen, dass man den Gegner keinesfalls unterschätzen darf.“

### Hoch konzentriert sein

Sein „Appell an alle“ lautet: Hoch konzentriert sein, die richtige Balance finden, um Burgheim zwar unter Druck zu setzen und zu Fehlern zu zwingen, ohne aber in Konten zu laufen. „Dann“, sagt Piak, „sind unsere Chancen, nachzulegen, gut.“ Sollte seine Mannschaft das beherzigen, habe sie den richtigen Ansatz gefunden.

Obwohl Johannes Meir und voraussichtlich auch Matthias Gherda wieder zur Verfügung stehen, bleibt Stefan Schuster im Kader. Der A-Junior wurde gegen Langenmosen eingewechselt und feierte mit dem Treffer zum 3:0 seine Torpremiere. Piak hält auf das Offensivtalent große Stücke: „Stefan hat gute Anlagen und ist absolut willig.“

### Neuner bleibt im Kasten

Im Kasten bleibt bis auf Weiteres Stefan Neuner. „Er ist sehr engagiert, trainiert gut und bringt Leistung“, lobt der Coach. Und was ist mit Michael Potnar, der im Urlaub seinen Stammplatz verloren hat? Montags hindert der Schulbesuch den Keeper an der Trainingsteilnahme und dienstags der Lerneifer. Peter Piak: „Der Trainer, die Mannschaft und das Umfeld warten darauf, dass ‚Poti‘ den Kampf um den Nummer-eins-Status, den er für sich beansprucht, aufnimmt.“ (rk)



Michael Potnar

## Heimvorteil ausgenutzt

Badminton TSV Diedorf dominiert Landkreismeisterschaften

VON STEFAN SCHERER

**Diedorf** An die 70 Teilnehmer aus dem Landkreis Augsburg kämpften in der Diedorfer Schmuttertalhalle um die Badminton-Landkreismeistertitel in ihrer jeweiligen Klasse. Ausrichter war die Badminton-Abteilung des TSV Diedorf.

Es traten Spieler der verschiedensten Alterstufen und Klassen an. So wurde bei den Schülern und Hobbyspielern genauso hart gekämpft wie bei den überregional erfahrenen Spielern der Klassen A und B. Es wurden die Disziplinen Einzel-Doppel und Mixed in den Klassen A und B gespielt, in den anderen nur Einzel, allerdings stand es jedem Spieler frei, sich auch im Doppel und Mixed mit den Spielern der oberen Klassen zu messen. Der TSV Diedorf konnte auf

diesem Turnier sowohl durch hohe Teilnehmerzahl als auch durch große Erfolge glänzen. So holte

Elena Karrer in der Schülerklasse I den ersten Titel für Diedorf. Auch im Herren-Einzel der Hobbyklasse konnten die Spieler des TSV auftrumpfen. Nur der erste Platz musste an den Schwabmüncener Roger Jordan abgegeben werden. Die Plätzen zwei bis vier blieben in der Schmuttertalhalle. Im Herren-Doppel der B-Klasse holten Stephan Blüthgen und Steffen Morgott den nächsten Titel nach Diedorf.

In der A-Klasse, der Königsdisziplin, kam Diedorf groß raus. So zeigten sich auch im Doppel und Mixed mit den Spielern der oberen Klassen zu messen.

**Michael Länger vom TSV Diedorf gewann zusammen mit Peter Waletta den Titel im Doppel.** Foto: Stefan Scherer



### Christian Pawlik Rothtal-Meister

Bei den diesjährigen Tennis-Rothtal-Meisterschaften holte sich Christian Pawlik (rechts) von der SpVgg Auerbach-Streitheim zum dritten Mal den Titel. Er bezwang im Endspiel Titelverteidiger Jürgen Tögel vom FC Horgau mit 7:6 und 6:3. Ähnlich hart umkämpft wie das Finale waren auch die beiden Halbfinalspiele. Hier behielt Jürgen Tögel gegen Martin Trawin (SpVgg Auerbach-Streitheim) mit 6:4 und 6:2 die Oberhand. Der spätere Titelgewinner gewann gegen seinen Vereinskameraden Bernd Bruchner mit 7:5, 6:0. Foto: privat